

Neu-Isenburg - Gesellschaft

Kapazitäten noch nicht ausgeschöpft

Neu-Isenburg (DZ/ba) – Post aus dem Rathaus haben in den vergangenen Tagen die ortsansässigen Unternehmen erhalten. Im Namen des Ausbildungsforums werben Bürgermeister Oliver Quilling und Erster Stadtrat Herbert Hunkel bei den Firmen dafür, den Schulabgängern den Einstieg in Ausbildung und Beruf zu ermöglichen. Aufgefordert werden die Unternehmen, die freien Lehrstellen an das Jugendbüro zu melden und sich außerdem am bundesweiten Girls' Day am 22. April und an der Neu-Isenburger Berufsinfobörse im Herbst zu beteiligen.

„Es hat sich bewährt, die in Neu-Isenburg vorhandenen Ausbildungsstellen durch das Ausbildungsforum zu erfassen und zu bündeln. Sie können so auf dem schnellsten Weg hier vor Ort über das Jugendbüro an die Lehrstellen suchenden Jugendlichen und an die Schulen weitergeleitet werden“, heißt es in dem Schreiben.

Auch in diesem Jahr hat sich das Ausbildungsforum wieder vorgenommen, jedem „motivierten Jugendlichen mit Schulabschluss eine Ausbildungsstelle anbieten zu können.“ Dies sei in den vergangenen Jahren stets gelungen. Trotz der wirtschaftlich schwierigen Situation habe auch im Vorjahr das Angebot an 255 Ausbildungsstellen in Neu-Isenburg die Nachfrage übertroffen. Auch für Schülerabgängerinnen und Schülerabgänger der Hauptschule hätten ausreichend Plätze zur Verfügung gestanden. „Ein ganz ausgezeichnetes Ergebnis. Darauf sind wir sehr stolz und danken allen Beteiligten“, lautet Quillings Kommentar.

In diesem Jahr haben die Isenburger Unternehmer bis jetzt 114 freie Ausbildungsplätze gemeldet. Der Magistrat: „Das Team des Jugendbüros weiß, dass damit die Ausbildungskapazitäten noch lange nicht ausgeschöpft sind und hofft, dass sehr viele der angeschriebenen Unternehmen möglichst rasch ihren Antwortfragebogen zurücksenden und ihre freien Lehrstellenangebote und Praktikumsplätze melden.“

Angesichts der hohen Zahl von Altbewerbern wäre eine Verdoppelung der bis jetzt angebotenen Stellen bis zum Ausbildungsbeginn im Sommer ein schönes und ausreichendes Ergebnis, gibt Klaus-Peter Martin vom Jugendbüro als ehrgeiziges Ziel aus.

Das Angebot an freien Lehrstellen mit den jeweiligen Anforderungen wird den Abschlussklassen zur Verfügung gestellt und kann im Internet auf der Seite des Jugendbüros www.jugendbuero.neu-isenburg.de eingesehen werden.